



8. Deutscher Gefahrstoffschutzpreis

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales verleiht im Jahr 2010 zum achten Mal den Deutschen Gefahrstoffschutz-Preis in Höhe von 5.000 Euro. Ausgezeichnet werden insbesondere vorbildliche praktische Problemlösungen und Initiativen zum Schutz von Beschäftigten, die mit Gefahrstoffen umgehen.

Den Deutschen Gefahrstoffschutzpreis 2010 des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales erhält die **VKIS-VSI-IGM-Stoffliste Kühlschmierstoffe der Arbeitsgruppe Stoffliste des Verbraucherkreises Industrieschmierstoffe (VKIS), des Verbands Schmierstoff-Industrie e.V. (VSI) und der IG Metall.**

In der metallverarbeitenden Industrie stellen Kühlschmierstoffe nach wie vor hohe Anforderungen an das Sicherheitsmanagement. Mit der Branchenlösung VKIS-VSI-IGM-Stoffliste Kühlschmierstoffe nach DIN 51385 für die Metallbearbeitung lassen sich Probleme wie Nitrosaminbildung, Allergien, Verkeimung oder Umweltgefährdung vermeiden. Bereits im Jahre 1999 gründeten Verwender, Lieferanten, Gewerkschaft und Berufsgenossenschaften den »Arbeitskreis Stoffliste Kühlschmierstoffe«, um bei der Auswahl und Substitution kritischer Stoffe in den komplexen Kühlschmierstoffgemischen zu unterstützen.

Seit jetzt mehr als 10 Jahren arbeiten VKIS (Verbraucherkreis Industrieschmierstoffe), VSI (Verband Schmierstoffindustrie e.V.) und die IG Metall unter Moderation der Berufsgenossenschaft Metall Nord/Süd mit dem Ziel, eine bindende Liste relevanter Inhaltsstoffe für alle Hersteller und Anwender von Kühlschmierstoffen zu erstellen.

Durch regelmäßigen Gedankenaustausch ist es zu einem Konsens zwischen Herstellern, Anwendern und Sozialpartnern gekommen. Die VKIS-VSI-IGM-Stoffliste Kühlschmierstoffe wird als Branchenregelung akzeptiert.

Insbesondere KMU Betriebe können die Erfahrung der Großfirmen und Hersteller nutzen und ohne großen Aufwand bei der Gefährdungsbeurteilung und bei der Entscheidung über Stoffsubstitution Arbeits- und Gesundheitsschutz sicherstellen.

Die Stoffliste wird jährlich aktualisiert und befindet sich im Internet unter www.vkis.org, www.vsi-schmierstoffe.de, www.igmetall.de und www.bg-metall.de/praevention/fachausschuesse im Internet. Weitere umfangreiche Informationen enthält das »KSS-Komponenten Online-System« unter www.fobig.de/KSS/index.html.

Die BGR/GUV-R 143 »Tätigkeiten mit Kühlschmierstoffen« empfiehlt die Anwendung der VKIS-VSI-IGM-Stoffliste KSS.

Moderator:
Dipl.-Chem. Michael Rocker
Berufsgenossenschaft Metall Nord Süd
Bereich Prävention, Abteilung Gesundheitsschutz
Wilhelm-Theodor-Römheld-Straße 15, 55130 Mainz
michael.rocker@bgmet.de
www.bg-metall.de



Belobigt wurde die **ExxonMobil Production Deutschland GmbH** für die freiwillige konsequente Anwendung quantitativer Atemschutz-Dichtsitz-Prüfungen.



ExxonMobil fördert Rohöl und Erdgas und produziert und vertreibt Mineralölprodukte. Mit ca. 1.100 Mitarbeitern ist die ExxonMobil Production Deutschland GmbH (EMPG) in Hannover der größte deutsche Erdgasförderer. Die freiwillige konsequente Anwendung des »Fit-Testing« für Atemschutzgeräteträger ist vorbildlich für andere Betriebe.

Auf Dichtsitz geprüfter Atemschutz ist im Ernstfall sicherer als ungeprüfter. In Deutschland erfolgt in der Regel nur eine qualitative Kontrolle des Dichtsitzes (»Fit-Check«) von Atemschutzgeräteträgern. Dabei lässt sich jedoch eine unzureichende Anpassung des Atemschutzes nicht sicher ausschließen.

Um Atemschutzgeräteträger bestmöglich vor gesundheitsschädlichen Gasen zu schützen, führt EMPG freiwillig im Rahmen des regelmäßigen Geräteträger-Trainings eine quantitative Atemschutzmasken-Dichtsitzprüfung durch. Das sogenannte »Fit-Testing« ist erprobt und wirksam, wird aber in Deutschland nicht konsequent umgesetzt.

Rund 1.000 Atemschutzträger (inkl. Kontraktoren) werden jährlich bei EMPG unter Bedingungen getestet, die den tatsächlichen Einsatzbedingungen möglichst nahe kommen. Zusätzlich führt EMPG in Kürze Atemschutz-Geräteträgerpässe ein. Sie ermöglichen den Aufsichtspersonen, die Tragedauer bei unterschiedlichen Einsätzen nachzuvollziehen. Die Anforderungen der BGR 190 (Benutzung von Atemschutzgeräten) sind dann leichter zu prüfen.

Dr. Kai M. Kleivinghaus
ExxonMobil Central Europe Holding GmbH
Riethorst 12, 30659 Hannover
kai.kleivinghaus@exxonmobil.com
www.exxonmobil.com

Belobigt wurde die **Bestpool GmbH** für die BestFlow® Chlorungsanlage zur Schwimmbadpflege.

Die Firma Bestpool ist ein junges Unternehmen mit sieben Mitarbeitern, das einen neuen Anlagentyp zur Schwimmbadhygiene anbietet. Ihre Eigenentwicklung, die BestFlow® Chlorungsanlage, ist seit zwei Jahren auf dem Markt.

Verfahren zur Desinfektion von Schwimmbädern, die mit Chlorgas oder Salzsäure und Chlorbleichlauge arbeiten, sind immer noch verbreitet und führen regelmäßig zu Unfällen, bei denen Chlorgas freigesetzt wird. Dies gefährdet Angestellte, Badegäste oder auch Anwohner.

Die patentierte BestFlow® Chlorungsanlage benötigt weder Chlorgas noch Salzsäure oder Chlorbleichlauge. Das für die Desinfektion erforderliche freie Chlor wird in einem automatischen und mikroprozessor-gesteuerten System freigesetzt. Die BestFlow® Chlorungsanlage weist relativ niedrigen Platz- und Investitionsbedarf auf und ist wartungs- und bedienungsfreundlich. Mit diesem Anlagentyp steht

neben der bereits im Jahr 2002 mit dem Gefahrstoffschutzpreis ausgezeichneten Chlor-Elektrolyse-Verfahren der Firma Technopool ein weiteres Ersatzverfahren für die Badewasserdesinfektion zur Verfügung.

Dominik Stiens
Bestpool GmbH
Horststraße 29b, 33803 Steinhagen
info@bestpool.de
www.bestpool.de

